



PLANUNGSHILFE

Systeme für die extensive Dachbegrünung

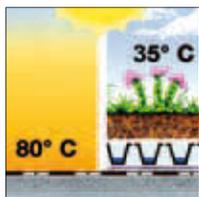
Life on Roofs



Grüne Oasen für unser Stadtbild

Ökologische, städtebauliche und bautechnische Vorteile begrünter Dächer:

Schutz der Dachhaut



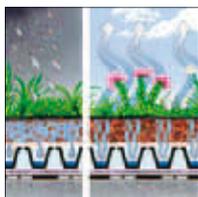
- Schutz der Dachhaut vor UV-Strahlung, Hitze, Kälte und Hagelschlag

Neuer Lebensraum



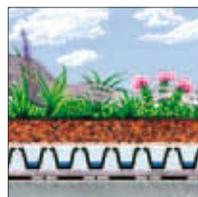
- Vermeidung von Versiegelung und neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Wasserrückhalt



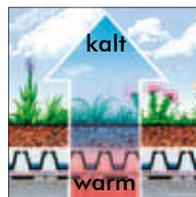
- Rückhalt von Niederschlagswasser

Staubbindung



- Verbesserung des Kleinklimas durch Staubbindung

Wärmeschutz



- Wärmeschutz und Senkung der Kosten für Heizung und Kühlung

Schallschutz



- Verbesserung der Schalldämmung

Merkmale

Extensive Dachbegrünung kommt im Gegensatz zur intensiven Dachbegrünung mit wenig Wartung und Pflege aus.

Die Merkmale auf einen Blick:

- **Minimale Pflege**
 - Begehung 1–2 x jährlich
 - Wasser- und Nährstoffversorgung weitgehend über natürliche Prozesse
- **Naturnahe Pflanzengemeinschaften**
 - anspruchslos
 - flächendeckend
 - selbstregenerierend
- **Geringe Lasten und Aufbauhöhen**
 - überwiegend mineralische Substrate mit Schichthöhe ab 8 cm
 - Lasten ca. 80–200 kg/m²
- **Geringe Kosten**
 - bei Erstellung und im Unterhalt

Klimabedingungen

- Die in dieser Planungshilfe dargestellten Systemaufbauten mit den jeweiligen Pflanzengemeinschaften wurden für durchschnittliches mitteleuropäisches Klima konzipiert und haben sich seit Jahrzehnten sehr gut bewährt.
- In trockenen Gebieten empfehlen wir die Substratdicke entsprechend den Vorgaben der SIA 312 zu erhöhen, um so den Pflanzen über einen längeren Zeitraum Wasser zur Verfügung stellen zu können.

Biodiversität



- Dargestellt sind Aufbauten mit einheitlicher Aufbauhöhe. Durch Variation der Substrathöhe oder Substratart, durch die Anlage von Kies-, Sand- oder Schotterflächen und/oder durch das Einbringen von Totholz oder Steinen kann das Angebot von Lebensraumtypen auf dem Dach vergrößert und so ein Beitrag zu mehr Biodiversität geleistet werden. Wichtig ist in diesen Fällen darauf zu achten, dass die Statik des Daches dies auch erlaubt.



Mehr Möglichkeiten mit ZinCo



Systemaufbau „Steinrosenflur“

4



Systemaufbau „Steinrosenflur auf 0°-Dach“

6



Systemaufbau „Steinrosenflur auf Umkehrdach“

7



Systemaufbau „Sedumteppich“

8



Systemaufbau „Industrie Gründach“

10



Systemaufbau „Begrüntes Schrägdach“

11



Systemaufbau „SolarVert®“

12



Absturzsicherung „Fallnet®“

13



Zubehör / Details

14



Europäische Technische Zulassung

15

Systemaufbau „Steinrosenflur“



Mit der „Steinrosenflur“ lässt sich eine gestalterisch anspruchsvolle Extensivbegrünung mit individuellem Charakter realisieren. Die Substrathöhe im Systemaufbau liegt bei mind. 8 cm

Zincoterre® „Steinrosenflur“. Die „Steinrosenflur“ kommt vor allem dort zum Einsatz, wo Arten bewusst eingesetzt werden sollen. Möglichst viele verschiedene Arten sorgen für eine lange Blütezeit.

Die trockenheitsverträglichen Stauden für Kleingruppen der „Steinrosenflur“ – wie z. B. die bis zu 40 cm hohe Karthäusernelke – bilden vom Frühjahr bis zum Herbst immer wieder Blütenakzente.



Das Farbspektrum ist im Vergleich zum reinen Sedumteppich deutlich erweitert. Sedumarten und weitere Stauden dienen als Unterpflanzung und damit in erster Linie der Flächendeckung. Realisiert wird die „Steinrosenflur“ durch Anpflanzung

von speziellen Flachballenpflanzen gemäss nebenstehender Pflanzenliste – so kann das gewünschte Bild vorher-bestimmt werden.



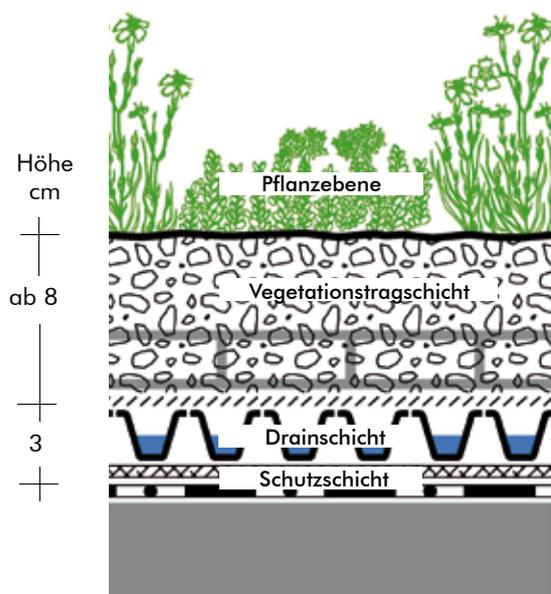


Pflanzenliste „Steinrosenflur“

Pflanzen für Kleingruppen (3er-, 5er- oder 7er-Gruppen)

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blütenfarbe	Blüte-monat
Stauden				
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	40	pink	6–9
<i>Festuca Cinerea-Hybride</i>	Blau-Schwingel	25–30	bräunlich	6–7
<i>Gypsophila repens</i> z. B. 'Rosa Schönheit'	Teppich-Schleierkraut	10–15	rosa	5–7
<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewöhl. Sonnenröschen	5–10	gelb	5–7
<i>Koeleria glauca</i>	Blaugraues Schillergras	45–50	bläulich	6–7
<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10–20	rosa-weiss	6–9
<i>Saponaria ocymoides</i>	Kissen-Seifenkraut	15–20	rosa	5–7
<i>Satureja montana ssp. illyrica</i>	Illyrisches Bohnenkraut	10–15	violett	8–9
<i>Saxifraga paniculata</i>	Trauben-Steinbrech	20–25	weiss	6–7
<i>Sempervivum-Hybriden</i>	Dachwurz-Hybriden	10–20	rot/rosa	7–8
Pflanzen für die flächige Zwischenpflanzung (mind. 4 verschiedene Sedumarten)				
<i>Cerastium arvense</i> 'Compactum'	Teppich-Hornhaut	5–10	weiss	5–6
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15–20	gelb	5–7
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	10–15	gelb	3–4
<i>Prunella grandiflora</i>	Grossblütige Braunelle	20	violett	6–8
<i>Thymus doerfleri</i> 'Bressingham Seedling'	Bressingham-Thymian	6–8	rosa	5–7
<i>Thymus serpyllum</i>	Kriechender Thymian	5	violett	5–9

zusätzlich Sedum in Arten und Sorten lt. Pflanzenliste „Sedumteppich“ (s. S. 9)



Flachballenpflanzen gemäss Pflanzenliste „Steinrosenflur“

Zincoterre® „Steinrosenflur“

Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“ (Auflast beachten)
Systemfilter SF

Floradrain® FD 25-E

Speicherschutzmatte SSM 45
ggf. zusätzlicher Wurzelschutz auf der Dachabdichtung



Infos siehe Seite 15

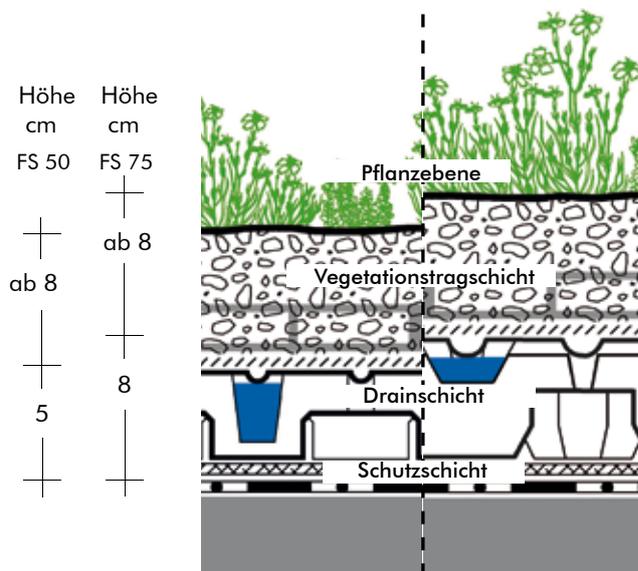
Substrathöhe:	ca.	8	9	10	11	cm
Aufbauhöhe:	ca.	11	12	13	14	cm
Gewicht, wassergesättigt:	ca.	122	136	150	164	cm
Gewicht, trocken:	ca.	82	92	102	112	kg/m ²
Wasserspeichervolumen:	ca.	40	44	48	52	l/m ²

Gemäss SIA 312 hängen die Mindest-Schichtstärken der Vegetations-tragschicht von den Jahresniederschlagswerten in den verschiedenen Klimaregionen ab.

Systemaufbau „Steinrosenflur auf 0°-Dach“

Auf 0°-Dächern, auf denen mangels Gefälle tiefere Pfützen zurückbleiben, muss der Standard-Systemaufbau abgewandelt werden.

Durch den Einbau der 5 bzw. 7,5 cm hohen Floraset®-Drainage-Elemente wird der notwendige Abstand zum stehenden Wasser sichergestellt. Der Begrünungsaufbau wird dadurch zwar etwas höher, jedoch nicht schwerer, da die Elemente aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum statisch kaum ins Gewicht fallen. Bei diesem Aufbau reicht die Trenn- und Schutzmatte TSM 32 aus, da das stehende Wasser zusätzlich zur Verfügung steht.



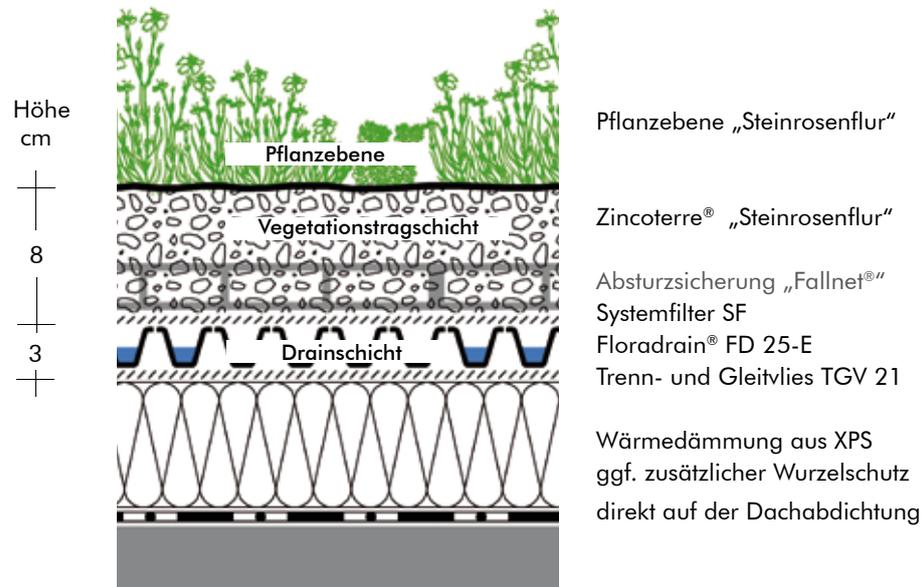
- Pflanzebene „Steinrosenflur“
- Zincoterre® „Steinrosenflur“
Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet“
(Auflast beachten)
- Systemfilter SF
- Floraset® FS 50 oder FS 75
- Trenn- und Schutzmatte TSM 32
ggf. zusätzlicher Wurzelschutz auf
der Dachabdichtung

Aufbauhöhe:	ab 13 bzw. 16 cm
Gewicht, wassergesättigt:	ab 120 kg/m ²
Wasserspeichervol.:	mind. 37 l/m ²

Die Mindest-Schichtstärken der Vegetationstragschicht sind gemäss SIA 312 zu wählen.



Systemaufbau „Steinrosenflur auf Umkehrdach“



Aufbauhöhe:	ab	11 cm
Gewicht, wassergesättigt:	ab	120 kg/m ²
Wasserspeichervolumen:	mind.	36 l/m ²

Die Mindest-Schichtstärken der Vegetationstragschicht sind gemäss SIA 312 zu wählen.



Auf Umkehrdächern dürfen oberhalb der XPS-Wärmedämmplatten keine Schichten aufgebracht werden, die das Ausdiffundieren von Feuchtigkeit verhindern. Deshalb ist die Speicherschutzmatte durch das diffusionsoffene Trenn- und Gleitvlies TGV 21 zu ersetzen und Wurzelschutzfolien sind – falls notwendig – direkt auf der Abdichtung, also unter den Wärmedämmplatten zu verlegen. Die fehlende Wasserspeicherung der Speicherschutzmatte wird durch eine höhere Substratschicht kompensiert.

Systemaufbau „Sedumteppich“



Der „Sedumteppich“ ist eine niedrige, bodendeckende Extensivbegrünung, die bei gemäßigtem Klima auf Flachdächern ab 8 cm Zincoterre® „Sedumteppich“ auskommt.

Der Systemaufbau ist dabei der jeweiligen Dachsituation anzupassen. Zum Einsatz kommt der „Sedumteppich“ vor allem dort, wo neben geringem Gewicht auch geringe Unterhaltskosten gefragt sind. Bewährte Sedumarten sorgen in Kombination mit dem richtigen Systemaufbau für eine dauerhafte und pflegearme Begrünung.

Die in der Pflanzengemeinschaft „Sedumteppich“ enthaltenen verschiedenen, flachwüchsigen Sedumarten haben ihre



Hauptblütezeit im Frühsommer, wobei die Blütenfarben gelb und rot/weiß dominieren. In der übrigen Jahreszeit präsentiert sich der „Sedumteppich“ in den verschiedenen Grüntönen der Sedumarten, wobei auch rote Laubfärbungen

insbesondere im Herbst Abwechslung ins Bild bringen. Der „Sedumteppich“ wird entweder durch Sprossenansaat, nass oder trocken, oder als Kleinballenpflanzung realisiert.



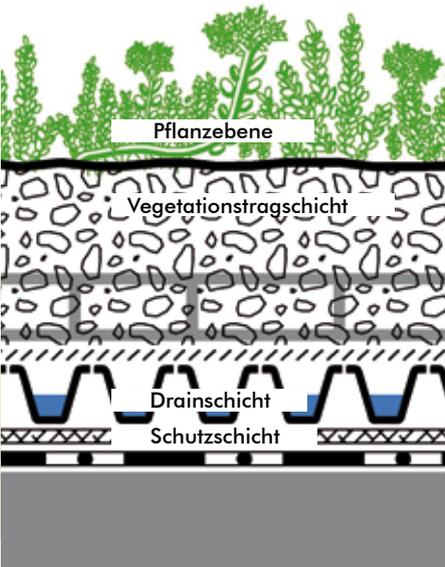


Pflanzenliste „Sedumteppich“

Pflanzen für Kleingruppen (3er-, 5er- oder 7er-Gruppen)

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blütenfarbe	Blütemonat
<i>Sedum album</i> als Art und in Sorten z. B. ‚Coral Carpet‘ ‚Murale‘	Weisser Mauerpfeffer	5–10	weiss	6–8
		5–10	weiss	6–8
		5–10	blass-rosa	6
<i>Phedimus floriferus</i> ‚Weihenstep. Gold‘	Fetthenne	10–15	gelb	6–7
<i>Phedimus hybridus</i> ‚Immergrünchen‘	Mongolen-Sedum	10–15	gelb	7–8
<i>Sedum reflexum</i>	Tripmadam	20–25	gelb	6–7
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	5–10	gelb	6–7
<i>Phedimus spurius</i> z. B. ‚Album Superbum‘ ‚Fuldaglut‘ ‚Roseum Superbum‘ ‚Splendens‘ ‚Variegatum‘	Kaukasus-Fetthenne	10–15	weiss**	7–8
		10–15		7–8
		10–15		7–8
		10–15		7–8
		10–15		7–8

** wenigblühend



Sprossmischung gemäss Pflanzenliste „Sedumteppich“

Zincoterre® „Sedumteppich“
Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“ (Auflast beachten)

Systemfilter SF
Floradrain® FD 25-E
Speicherschutzmatte SSM 45

ggf. zusätzlicher Wurzelschutz auf der Dachabdichtung



Infos siehe Seite 15

Substrathöhe:	ca.	8	9	10	11	cm
Aufbauhöhe:	ca.	11	12	13	14	cm
Gewicht, wassergesättigt:	ca.	125	139	153	167	cm
Gewicht, trocken:	ca.	90	101	112	123	kg/m ²
Wasserspeichervolumen:	ca.	35	38	41	44	l/m ²

Gemäss SIA 312 hängen die Mindest-Schichtstärken der Vegetationstragschicht von den Jahresniederschlagswerten in den verschiedenen Klimaregionen ab.

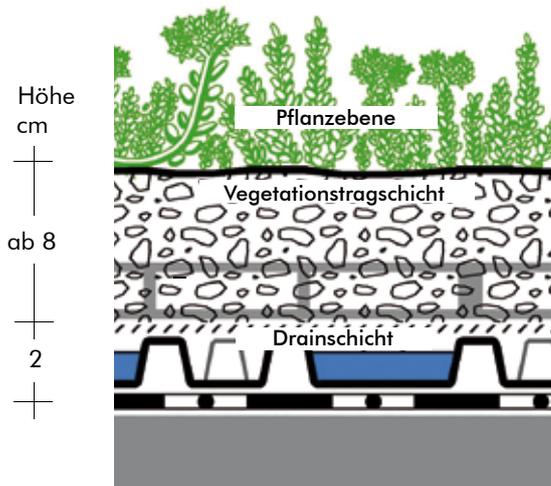
Systemaufbau „Industrie Gründach“

Je grösser die Dachfläche, desto grösser der Kostendruck. Diesem kann man nachgeben, indem man Schichten weglässt. Dies ist aber ein gefährlicher Weg, da damit Funktionen entfallen, die für das dauerhafte Funktionieren der Dachbegrünung wichtig sind.

Deshalb hat ZinCo einige Funktionsschichten zu einem Produkt vereint. Fixodrain® XD 20 kann – aufgrund seiner extrem grossen Auflagefläche und der flächigen Verbindung – ohne zusätzliche Schutzlage verlegt werden. Das Filtervlies

ist direkt aufkaschiert und wird in einem Arbeitsgang mitverlegt.

Die Elemente werden untereinander mit Noppen an der Längsseite fixiert, das Filtervlies überlappt an Längs- und Kopfseite.



Anspritzbegrünung oder Sedumspossen gemäss Liste „Sedumteppich“

Zincoterre® „Sedumteppich“

Bei Bedarf mit Absturzsicherung „Fallnet®“ (Auflast beachten)

Systemfilter SF
Fixodrain® XD 20

ggf. zusätzlicher Wurzelschutz auf der Dachabdichtung und Systemfilter PV als Trennlage

Die Mindest-Schichtstärken der Vegetationstragschicht sind gemäss SIA 312 zu wählen.



Infos siehe Seite 15

Aufbauhöhe:	ca. 10–13 cm
Gewicht, wassergesättigt:	ab 120 kg/m ²
Wasserspeichervolumen:	mind. 32 l/m ²



Systemaufbau „Begrüntes Schrägdach“

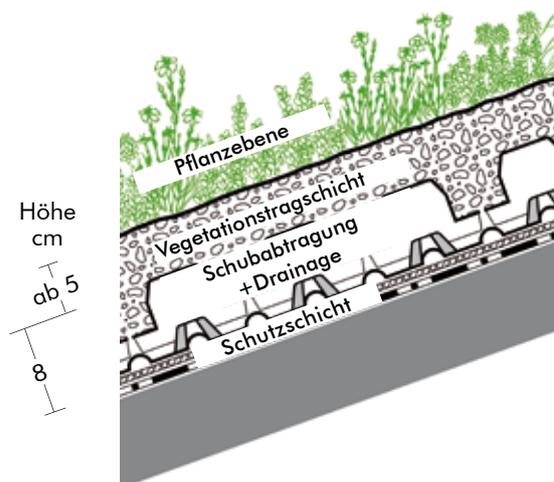
Zwar werden Extensivbegrünungen meist auf Flachdächern aufgebracht, sie sind aber genauso auf geneigten Dächern einsetzbar. Ab etwa 10° Neigung muss hierbei jedoch der Schichtaufbau an die veränderten Bedingungen angepasst werden.

Zum Einsatz kommt dann bis ca. 25° Neigung der Systemaufbau „Begrüntes Schrägdach“ mit dem schubabtragenden Dränageelement Floraset® FS 75.

Dächer mit Neigungen über 25° werden mit dem Systemaufbau „Begrüntes Steildach“ realisiert. Die hierzu verwendeten und ineinandergesteckten Georaster®-Elemente werden dabei auf der Wasserspeichermatte WSM 150 verlegt. Für beide Systeme ist jeweils eine wurzelfeste Dachabdichtung Voraussetzung. Ferner ist auf eine ausreichende Schub-sicherung zu achten, die auch die örtlich anzusetzende Schneelast berücksichtigt.



Ob steil oder schräg, mit der Systemtechnik von ZinCo sind Sie immer auf der sicheren Seite.



Flachballenpflanzen gemäss Pflanzenliste „Schrägdach“

Zincoterre „Steinrosenflur“

Floraset® FS 75

Bewässerungs- und Schutzmatte BSM 64

Eine wurzelfeste Abdichtung ist Voraussetzung.

Die Mindest-Schichtstärken der Vegetationstragschicht sind gemäss SIA 312 zu wählen.

Dachneigung:		10–15°	15–20°	10–25°	
Aufbauhöhe:	ab	13	14	15	cm
Gewicht, wassergesättigt:	ab	115	130	145	kg/m ²
Wasserspeichervolumen:	ab	38	40	44	l/m ²



- Die vollflächig verlegten Floraset® FS 75-Elemente gewährleisten eine gute Verzahnung mit dem Substrat und verhindern so dessen Abrutschen.
- Die Elemente leiten die Schubkräfte sicher in eine statisch zu bemessende Traufaufkantung bzw. in zusätzliche Schubschwellen ab.

Ausführliche Informationen über die Begrünung geneigter Dächer entnehmen Sie der ZinCo Planungshilfe „Systeme für begrünte Schrägdächer“.

Systemaufbau „SolarVert®“



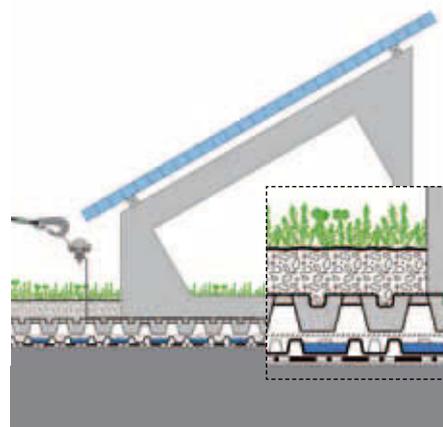
Entweder Solaranlage oder Dachbegrünung? Das war gestern! Mit dem Systemaufbau SolarVert® (Fixodrain® XD 20, ZinCo Solarbasis® und Grundrahmen) erzielen Solarpanels in Kombination mit einer Dachbegrünung sogar einen höheren Wirkungsgrad. Dabei sind nicht einmal Dachdurchdringungen nötig. Denn die erforderliche Auflast für die dauerhafte Standsicherheit der Anlage wird durch die Begrünung erzielt. Die Solarbasen sind auf der Fixodrain®-Ebene beliebig platzierbar.

Projektierung, gemäss SIA 312: Thema Dachbegrünung und Solarnutzung

- Bei Begrünungen in Kombination mit Solarenergienutzung sind die Funktionen der Dachbegrünung gleichwertig wie die Funktionen der Energiegewinnung zu berücksichtigen.
- Die Vegetationstragschicht für die Dachbegrünung ist auch unter den Solarmodulflächen einzurichten, um die Wasserspeicherfähigkeit und den Standort als Ersatzhabitat für Flora und Fauna zu gewährleisten.

Mit der Entwicklung der Solarbasis erweitert ZinCo die Vorzüge einer Begrünung um einen weiteren Aspekt: die Integration der Solarnutzung in den Dachbegrünungsaufbau. Mit der in den Systemaufbau SolarVert® integrierten ZinCo Solarbasis® bleibt die ökologische Leistungsfähigkeit der Dachbegrünung als Ausgleichsfläche voll erhalten.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Planungshilfe „Solarenergie und Dachbegrünung“.



Solarpanel

Solar-Grundrahmen

Flachballenpflanzen FB 50
„Sedumteppich“ oder Sedumsprossen
Vegetationssubstrate, Schütthöhe
entsprechend erforderlicher Auflast
ZinCo Solarbasis® SB 200
Fixodrain® XD 20
ggf. zusätzlicher Wurzelschutz auf
der Dachabdichtung

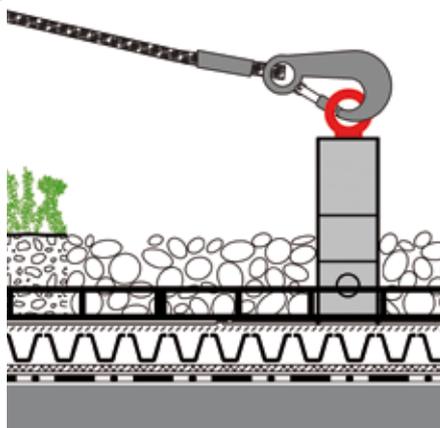
Durchdringungsfreie Absturzsicherung ZinCo Fallnet® gemäss Baumusterbescheinigung 6669.d

Bei Arbeiten auf Flachdächern sind ab einer Absturzhöhe von 3 m Einrichtungen erforderlich, die ein Abstürzen von Personen verhindern. Dabei sind Einzelanschlagpunkte ebenso möglich wie Schienen-Lösungen und auch Geländer. Die Entscheidung für ein System darf dabei nicht nur unter Kostengesichtspunkten getroffen werden, sondern dabei sind Art und Umfang der zu erwartenden Arbeiten auf dem Dach zu berücksichtigen.

Alle ZinCo-Absturzsicherungen werden durch das Gewicht der Begrünung auf dem Dach gehalten, damit sind keine Durchdringungen der Dachhaut notwendig.

Die Fallnet-Systeme können in alle ZinCo-Systemaufbauten integriert werden, genügend statische Lastreserve vorausgesetzt. Gerne erstellen wir Ihnen eine objektspezifische Einplanung.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Planungshilfe „Fallnet – Sicherheit auf Flachdächern“



Anschlagöse

Stütze

vorgesteckte Rastergruppen mit Grundplatte



Jedes Fallnet® SR wird mit einer Kennzeichnungsplakette am Anschlagpunkt ausgeliefert. Auf dieser finden Sie neben der Produktbezeichnung, der Prüfnorm, dem Herstellungsdatum auch die Seriennummer. Somit lässt sich im Bedarfsfall auch noch nach Jahrzehnten dokumentieren, wie, für welches Objekt und durch wen das Fallnet® SR eingebaut wurde.



Mit der waagrecht eingebauten Schiene kann der ganze Radius um den Läufer genutzt werden. Daher idealer und effizienter Einsatz auf schmalen Dachflächen.



ZinCo Geländerlösungen – attraktiv, funktional und auf dem Dach befestigt, ohne Durchdringung der Dachhaut!

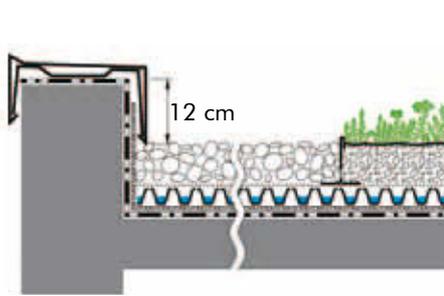
Detail- und Zubehörprogramm

Dachränder

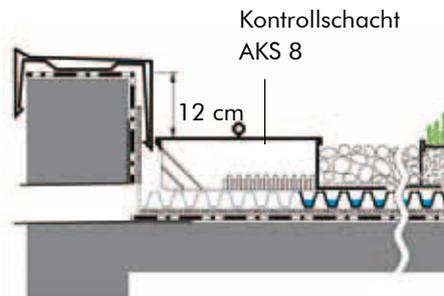
Im Dachrandbereich ist eine Anschluss-
höhe von mind. 12 cm über Oberfläche
Belag einzuhalten. Randabschlüsse sollten
mit einer Abdeckung versehen werden,
welche ein Gefälle zur Dachseite auf-
weist. Schutzmatte und gegebenenfalls
Wurzelschutzfolie sind hochzuführen und
zu sichern.

Bei erhöhter Windsogbeanspruchung
(hohe Gebäude, exponierte Lagen,...)
sind bei lose verlegten Dachabdichtungs-
bahnen in den Rand- und Eckbereichen
erhöhte Auflasten zu berücksichtigen.
Üblicherweise wurde dies bislang durch
entsprechend breite und schwere Rand-
streifen aus Betonplatten oder Rasengitter-
steinen gewährleistet.

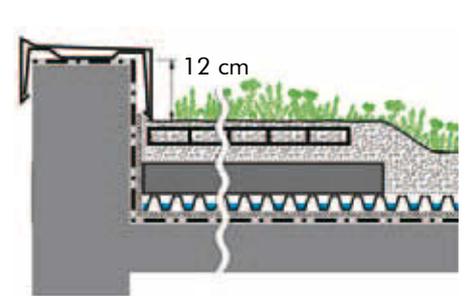
Wird gewünscht, dass die Rand- und
Eckbereiche eines Daches ebenfalls
begrünt werden sollen, muss die
Vegetationsdecke quasi sofort
geschlossen sein. Ideal lassen sich
hierfür Vegetationsmatten einsetzen.



Standard-Dachrandausbildung

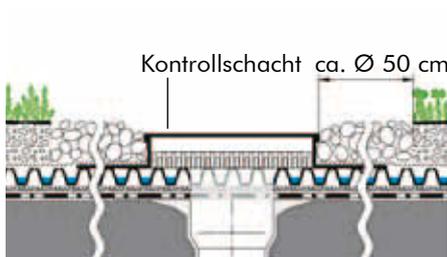


Entwässerung von Flachdächern über in
den Dachrand eingelassenen Wasser-
speier mit dem Attika-Kontrollschacht.



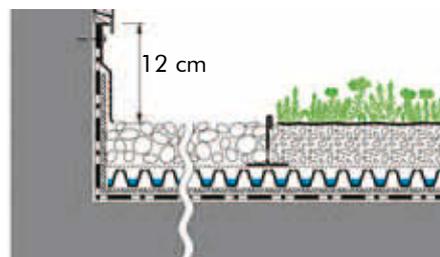
Dachrandausbildung bei erhöhter Wind-
sogbeanspruchung mit Betonplatten und/
oder Vegetationsmatten (lose verlegte
Abdichtung).

Ablauf mit Kontrollschacht

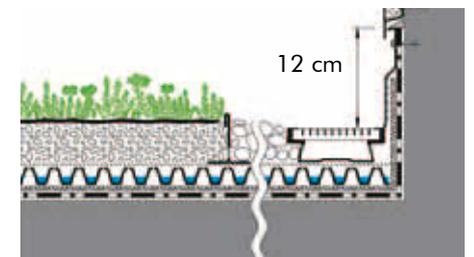


Die Entwässerung von Flachdächern
erfolgt in der Regel über Dachabläufe.
Kontrollschächte gewährleisten, dass die
Dachabläufe zu jeder Zeit zugänglich
sind und bei Bedarf gereinigt werden
können.

Wandanschlüsse



An aufgehenden Bauteilen soll die An-
schluss-höhe mind. 12 cm über Oberflä-
che Belag betragen. Der obere Abschluss von
Anschlüssen muss regensicher sein.
Filtervlies, Schutzmatte und gegebenen-
falls Wurzelschutzfolie werden ebenfalls
unter das Schutzprofil hochgeführt.



Bei hoch aufgehenden Fassaden emp-
fiehlt sich zusätzlich der Einbau von
Fassadenrinnen, um Schlagregen direkt
der Dränschicht zuführen zu können. Bei
geringeren Wassermengen ist auch ein
Kiesstreifen möglich.



Europäische Technische Zulassung für ZinCo Dachbegrünungs-Systeme!



Bereits im Mai 2008 hatte ZinCo über das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin (DIBt) angeregt, dass die EOTA (Europäische Organisation für Technische Zulassungen; Sitz in Brüssel) ein Prüfprogramm festlegen sollte, nach dem Dachbegrünungssysteme beurteilt werden können. Nach stattgegebenem Antrag und Tagungen eines Sachverständigenausschusses verabschiedete im Mai 2011 die EOTA eine sogenannte CUAP (Common Understanding of Assessment Procedure), in der die Beurteilungskriterien für „Kits for Green Roofs“ (Bausätze für Dachbe-

grünungen) aufgelistet sind. Damit war die Voraussetzung geschaffen, dass Dachbegrünungssysteme künftig eine Europäische Technische Zulassung (ETA) erhalten können.

ZinCo hat über das DIBt umgehend eine derartige Zulassung sowohl für Systemaufbauten für extensive Dachbegrünungen als auch für einfach intensive und intensive Dachbegrünungen beantragt. Im Juni 2013 wurde die ETA mit der Nr. 13/0668 ausgestellt, die eine ganze Reihe der bewährten ZinCo Systemaufbauten umfasst und die es ermöglicht,

die betreffenden Systemaufbauten mit einem CE-Zeichen zu versehen. Dies ist zum einen die Voraussetzung für den ungehinderten Zugang zum europäischen Markt bzw. dessen Vertragsstaaten und gibt zum anderen Planern, Verarbeitern und Bauherren die Sicherheit, dass für das jeweilige System und die dafür eingesetzten Produkte die vorgeschriebenen Nachweisverfahren durchgeführt wurden und eine Konformität des Systems bzw. der Produkte mit der Zulassung gegeben ist.

Momentan verfügen diese beiden Aufbauten für den Anwendungsbereich **EXTENSIV** über eine Europäische Technische Zulassung:

	Extensive Dachbegrünung Typ „Sedumteppich“	Extensive Dachbegrünung Typ „Steinrosenflur“
Wurzelschutzbahn (optional)	Wurzelschutzbahn WSB 100	Wurzelschutzbahn WSB 100
Schutzmatte	Trenn- und Schutzmatte TSM 32 Speicherschutzmatte SSM 45	Trenn- und Schutzmatte TSM 32 Speicherschutzmatte SSM 45
Dränelement	Floradrain® FD 25-E Fixodrain® XD 20	Floradrain® FD 25-E
Filterschicht	Systemfilter SF	Systemfilter SF
Vegetationstragschicht	Zincoterre® „Sedumteppich“	Zincoterre® „Steinrosenflur“

Die Zahl der Europäisch zugelassenen Produkte und Systeme wird nach und nach erweitert.



Ökologische Schutzbeläge mit Europäischer Technischer Zulassung



Diese Planungshilfe dient Ihnen als Unterstützung bei allen Fragen rund um die extensive Dachbegrünung. Für die objektspezifische Ausarbeitung Ihrer konkreten Bauvorhaben stehen Ihnen selbstverständlich unsere technischen Fachberater mit Rat und Tat zur Seite: von der Planungsphase bis zur Erstellung der entsprechenden Leistungsverzeichnis-Texte.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.zinco.ch

Fordern Sie uns!



ZinCo AG Dachbegrünungssysteme
Eystrasse 16 · 3422 Kirchberg
Telefon 062 389 01 60
info@zinco.ch · www.zinco.ch